



Land erhöht Fördersätze für die offene Ganztagschule

Ministerin Löhrmann: Landeszuschüsse für den offenen Ganztag seit 2011 um rund 25 Prozent gestiegen

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Düsseldorf, 29. Juli 2016. Die Landesregierung erhöht zum 1. August zum dritten Mal seit 2011 die Fördersätze für die offene Ganztagschule. Die bereits zum 1. Februar 2015 eingeführte Erhöhung der Förderung um 1,5 Prozent pro Jahr steigt ab dem 1. August 2016 auf drei Prozent. Damit sind die Landeszuschüsse für den offenen Ganztag für den Zeitraum von 2011 bis 2017 insgesamt um rund 25 Prozent gestiegen. Schulministerin Sylvia Löhrmann bekräftigte die Bedeutung der offenen Ganztagschulen als wichtige Orte der Inklusion und Integration: „Der offene Ganztag bietet mehr Zeit für inklusives Lernen und individuelle Förderung. Gerade auch in Zeiten der aktuellen Zuwanderung sind die Ganztagschulen Orte der gelingenden Integration durch Bildung.“

Die erste Erhöhung der Fördersätze wurde bereits zum 1. Februar 2011 wirksam, die zweite zum 1. Februar 2015. Ab dem 1. August 2016 steigt auch der verpflichtende kommunale Eigenanteil jährlich zum Schuljahresbeginn um drei Prozent. Die Kommunen können ihren Anteil über Elternbeiträge refinanzieren. Die Höchstgrenze für Elternbeiträge wird daher zum 1. August moderat von 170 Euro pro Monat und pro Kind auf 180 Euro erhöht, ab dem 1. August 2018 dann regelmäßig um jeweils drei Prozent zum Schuljahresbeginn.

Ministerin Löhrmann betonte: „Das Land ist ein verlässlicher Partner der Kommunen. Diese dritte Erhöhung der Fördersätze sichert auch in Zukunft die bewährte Qualität der offenen Ganztagschulen. Damit verbessern wir nachhaltig die Bildungschancen

für Kinder und Jugendliche mit schwierigen sozialen Startbedingungen.“ Für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf stellt das Land einen erhöhten Fördersatz zur Verfügung, im ersten Jahr ihrer Teilnahme an der offenen Ganztagschule auch für neu zugewanderte Kinder aus geflüchteten Familien und Familien in vergleichbaren Lebenslagen. Zurzeit besuchen mehr als 8.500 Kinder mit Fluchthintergrund den offenen Ganzttag, die Tendenz ist steigend.

Für das Schuljahr 2016/2017 stehen im Landeshaushalt insgesamt 305.100 Plätze zur Verfügung, davon 17.500 Plätze für Kinder aus geflüchteten Familien. 7,35 Prozent der Plätze können mit dem erhöhten Fördersatz für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf genutzt werden. Damit stehen im Landeshaushalt 2016 für die offene Ganztagschule insgesamt rund 413 Millionen Euro zur Verfügung, darin inbegriffen 2.802 Lehrerstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Ganzttag/index.html>

www.ganzttag.nrw.de